

Gedanken zur *Hijrah*

Tadabbur der Verse von Sūratu n-Nisā' über die Auswanderung

Erstmals veröffentlicht: 12/2020

Zuletzt geringfügig geändert: 03/2022

Telegram-Kanal [Tauhīd & Sunnah](#)

Sūratu n-Nisā', 4: 97

إِنَّ الَّذِينَ تَوَفَّاهُمُ الْمَلَائِكَةُ ظَالِمِي أَنْفُسِهِمْ قَالُوا فِيمَ كُنْتُمْ قَالُوا كُنَّا مُسْتَضْعَفِينَ فِي الْأَرْضِ قَالُوا أَلَمْ تَكُنْ أَرْضُ اللَّهِ وَاسِعَةً فَتُهَاجِرُوا فِيهَا فَأُولَئِكَ مَأْوَاهُمْ جَهَنَّمُ وَسَاءَتْ مَصِيرًا

Diejenigen, die die Engel abberufen, während sie sich selbst Unrecht tun, (zu jenen) sagen sie: „Worin habt ihr euch befunden?“ Sie sagen: „Wir waren Unterdrückte im Lande.“ Sie [die Engel] sagen: „War Allahs Erde nicht weit, so dass ihr darauf hättet auswandern können?“ Jene aber, ihr Zufluchtsort wird die Hölle sein, und (wie) böse ist der Ausgang!*

* D.h.: Die Engel sagen das Folgende zu diesen Menschen bei deren Tod ...

Hinweise:

- *Tadabbur* ist ein arabisches Wort, welches auch im Qurʾān vorkommt. Es heißt etwa „tief nachdenken / überdenken / besonnen betrachten ...“.

- Bei der obengenannten *Āyah* geht es um die *Hijrah*, also die Auswanderung zu einem anderen Ort, um seinen *Dīn* besser leben zu können, wenn dies am eigenen Wohnort erschwert wird.

Im Qurʾān selbst wird zum *Tadabbur* des Qurʾān aufgerufen [4:82 und 47:24].

Sūratu n-Nisā', 4: 98-99

إِلَّا الْمُسْتَظْعَفِينَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ وَالْوِلْدَانِ لَا يَسْتَطِيعُونَ حِيلَةً وَلَا يَهْتَدُونَ سَبِيلًا (98) فَأُولَئِكَ عَسَى اللَّهُ أَنْ يَعْفُوَ عَنْهُمْ وَكَانَ اللَّهُ غَفُورًا (99)

„Ausgenommen die Unterdrückten unter den Männern, Frauen und Kindern, die keine Möglichkeit haben auszuwandern und auf dem Weg nicht geleitet werden. (98) Jenen wird Allah vielleicht verzeihen. Allah ist allverzeihend und allvergebend. (99)“

Sūratu n-Nisā', 4: 100

وَمَنْ يُهَاجِرْ فِي سَبِيلِ اللَّهِ يَجِدْ فِي الْأَرْضِ مُرَاعِمًا كَثِيرًا وَسَعَةً وَمَنْ يَخْرُجْ مِنْ بَيْتِهِ مُهَاجِرًا إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ ثُمَّ يُدْرِكْهُ الْمَوْتُ فَقَدْ وَقَعَ أَجْرُهُ عَلَى اللَّهِ وَكَانَ اللَّهُ غَفُورًا رَحِيمًا

„Und wer auf Allahs Weg auswandert, wird auf der Erde viele Zufluchtsstätten und Wohlstand* finden. Und wer sein Haus verlässt, zu Allah und Seinem Gesandten auswandernd, und ihn hierauf der Tod erfasst, so fällt es Allah zu, ihm seinen Lohn (zu geben). Allah ist allvergebend und barmherzig.“

* Auch: Erleichterung; Wörtlich auch: Fülle, Weite

In der Āyah wird zwei Mal wörtlich von der *Hijrah* gesprochen (*yuhājir* und *muhājiran*).

Mit Auswanderung ist hier - wie zuvor schon erklärt - die *Hijrah* von einem Land in das andere gemeint, wie auch die *Hijrah* der Muslime in der Frühzeit des Islam von Mekka nach Medina.

Diese Reise war sehr beschwerlich, vor allem auch für alte und kranke Mitglieder der frühen islamischen Gemeinschaft. Unter solchen Umständen konnte es leicht sein, dass manche auf der Reise ihr Leben ließen.

Solche Fälle werden auch bei den Erklärungen zu dieser Āyah überliefert, z.B. im *Tafsīr* von Ibnu Abī Hātim – Muslime, die krank waren, am Weg von einer Schlange gebissen wurden oder Ähnliches, und daraufhin während der Reise verstarben.

*Möge Allah sich ihrer erbarmen und mit ihnen zufrieden sein
rahimahumullāhu wa radiyallāhu ‘anhum*

Wallāhu a‘lam - Und Allah weiß es am besten